**Zeitschrift:** Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern

**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Bern

**Band:** 12 (1887-1889)

**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** Hauptversammlung des historischen Vereins

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Hauptversammlung des historischen Vereins,

Sonntag, 26. Juni 1887, Vorm. 11 Uhr, im Spiezerhof zu Spiez.

---

Anwesend waren über 30 Vereinsmitglieder und an 40 Geschichtsfreunde aus Spiez und seiner Umgebung.

Präsident: Dr. E. Blösch. Sekretär: Bezirkshelfer Studer, abwesend. Stellvertreter: W. Fried. von Mülinen.

*Verhandlungen.*

Der Präsident, Herr Dr. Blösch, eröffnet die Sitzung, verliest ein Telegramm der Solothurner Geschichtsfreunde, welche der grossen Entfernung wegen bedauern, der Sitzung nicht beiwohnen zu können, und erstattet Bericht über das verflossene Vereinsjahr.

Die Rechnungsablage des Vereinskassiers, Hrn. Oberlehrers Sterchi, wird auf Antrag des Hrn. Notars Howald genehmigt und Herrn Sterchi seine Mühe verdankt.

Zur Aufnahme in den Verein hatten sich gemeldet Herr Gymnasiallehrer Karl Frei und W. Friedrich von Mülinen, welche von der Versammlung sofort aufgenommen wurden.

Längere Zeit nahmen die Vorstandswahlen in Anspruch. Herr Dr. Blösch wurde als Präsident bestätigt, er nahm die Wahl unter der Bedingung an, dass der Verein ihm treu zur Seite stehe. — Zum Ersatz des Ausschussmitgliedes, Prof. Stern, Vizepräsident, der nach Zürich zieht, und des Sekretärs, Herrn Studer, der wegen

zu vieler Arbeit sein Amt niederlegt, übergehend, wird auf Antrag des Herrn Prof. Zeerleder W. Friedr. v. Mülinen mit 18 von 26 Stimmen zum Sekretär gewählt; für die nächste Zeit, da er abwesend ist, wird der bisherige Sekretär ihn vertreten. Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden mit 22 von 26 Stimmen bestätigt. Der Vorstand soll aus seiner Mitte den neuen Vize-Präsidenten wählen.

Es folgte der Vortrag des Herrn Pfarrer Haller-v. Erlach: «Die Freiherrschaft Spiez im XVIII. Jahrhundert». Da derselbe im Archive erscheinen wird, mögen hier nur die Hauptpunkte angegeben werden. Kurz wurde die Geschichte von Spiez behandelt bis zur Zeit des letzten faktischen Freiherrn von Spiez, Gabriel Albrecht von Erlach, und derselbe in seinen Verhältnissen und Beziehungen zu der Regierung von Bern dargestellt. Mit der grössten Aufmerksamkeit wurde der Vortrag entgegengenommen und dem Verfasser vom Präsidenten warm verdankt.

Am Mittagessen toastirten Herr Dr. Blösch auf den Festort, der für Bern war, was Versailles Paris und Potsdam Berlin, und auf das Vaterland, Herr Professor Stern auf das Gedeihen des historischen Vereins. Der Genuss der gemütlichen Vereinigung, die sich vom strömenden Regen keineswegs beeinträchtigen liess, wurde durch die Leistungen unsers Sängers, Herrn Tobler, erhöht. Am Nachmittag wurden Kirche und Schloss von Spiez besichtigt, letzteres Dank der Erlaubnis des neuen Besitzers, Hrn. von Wilke.

Die übrige Zeit bis zur Ankunft des Schiffes wurde wieder in fröhlicher Weise im Saale des Spiezerhofes verbracht.

Der Sekretär:

**Wolfgang Friedrich von Mülinen,** Dr. phil.